

## Tennis mit Kultur



Kürzlich hatte ich wohl Langeweile (was nicht so oft vorkommt), aber ich hatte auch den dringenden Wunsch, mir meine Arbeit für den Tennisverein Feuerbach für die Zukunft etwas zu erleichtern. Ich habe mir eine Liste

zusammengestellt, mit allen Mitgliedern, die mehr oder weniger oft meine Angebote "Tennis mit Kultur" angenommen haben. Bei "Z" angekommen war ich selbst erstaunt:

103 Leute haben sich auf meiner Liste (ungeheim nenne ich sie die "Harte-Kern-Liste") versammelt! Das sind mehr als 30 Prozent unserer erwachsenen Mitglieder. Ein wahrhaft harter Kern!

Das ermutigt mich auch, mir immer wieder etwas Interessantes einfallen zu lassen.

An dieser Stelle möchte ich euch auch einmal Danke sagen. Ich behaupte ja immer, wir sind der Tennisverein mit den nettesten Leuten. Aber wir sind auch der Tennisverein mit den Neugierigen, für alles Offene.

Viele finden z.B. Schlangen unsympathisch, wenn nicht gar eklig. Bei unserem Besuch hinter die Kulissen des Terrariums der Wilhelma, im vergangenen Juni, waren so einige dabei, die das Schlangenhaus mit gemischten Gefühlen betreten haben. Aber es kam keiner raus, ohne eine Schlange nicht minde-

stens einmal gestreichelt zu haben. Ähnlich ist es auch in der Kunst. "Otto Dix? Den mag ich überhaupt nicht!" Aber wenn Frau Geib über Leben und Hintergründe der Kunst und der Künstler referiert, wird z.B. Dix vielleicht nicht gerade die große Liebe, aber oftmals das Verständnis für diese Kunst geweckt. Ricarda Geib, bei dieser Gelegenheit noch einmal gesondert erwähnt, ist ja schon ein Event für sich. Eine Kunsthistorikerin mit Leib und Seele. Wäre sie Schauspielerin geworden (sie hatte mit der Ausbildung schon angefangen) hätte sie sicher auch solchen Erfolg gehabt.

Aber nicht nur Neugier ist es was unsere Mitglieder auszeichnet. Um sich am Sonntag mit Hundertschaften durch die Ägypten-Ausstellung des Landesmuseums zu quälen oder um 20 Uhr, mitten in der Woche, in der Großdruckerei sich erklären zu lassen, wie die Stuttgarter Zeitung gedruckt wird, erfordert Initiative und den eigenen Schweinehund zu überwinden.



(Wo es doch zu Hause auf dem Sofa so bequem sein könnte.) Aber meistens lohnt sich der Aufwand. Wir sind danach immer ein bisschen schlauer, wir hatten nette Gespräche und haben uns vielleicht, bei einem Glas Wein, zum Tennis verabredet.

Auch im Tennisjahr 2009 wird "Tennis mit Kultur" wieder groß geschrieben. Unser Veranstaltungskalender 2009 verschafft erst mal einen Überblick. Wie gehabt, hängen dann die detaillierten Informationen mit Anmelde-Liste 2-3 Wochen vor jedem Event am Schwarzen Brett. Aber nun, mit der Harten-Kern-Liste, werde ich die Infos auch per E-Mail verschicken. Natürlich kann man sich dann auch per E-Mail anmelden: e.raith-kraak@gmx.de Und bitte, wenn jemand das Gefühl hat von mir vergessen worden zu sein, Beschwerden werden gerne entgegen genommen.

*Ellen Raith-Kraak,  
Veranstaltungen*



# Jahresrückblick 2008

**prosit Neujahr, prosit 2009 . . .  
. . . liebe Tennisfreunde und  
Vereinskolleginnen,**

doch bevor wir uns auf die bereits nahe-  
dende nächste Tennissaison freuen - ein Blick zurück.



Tennis mit Kultur hieß es einmal mehr im vergangenen Jahr. Inzwischen ist das schon eine Marke mit Außenwirkung und Wiedererkennungswert, ein Motto, das Wellen schlägt und Kreise zieht und uns unter

anderem auf Spurensuche zu Hesse und Dix bis an den Bodensee zur Halbinsel Hörli führte. 2008 war ein erfreuliches Jahr - Haus, Hof und Budget sind in immer besseren Zuständen, unser

neu renoviertes Clubheim und die Gaststätte laden zum Verweilen und zum Feiern ein. Man kann sich dort wohl fühlen und das tat auch im letzten Sommer unsere Stuttgarter Politprominenz mit Oberbürgermeister Schuster an ihrer Spitze.

Unser Verein wird bunter, vielfältiger - eine feste Boulegruppe um Daniel Jouve hat sich gegründet - und die Zahl der Mitglieder bleibt erfreulich stabil. Mehr als 460 Fans des "Tennisvereins mit Kultur" waren es, die sich 2008 auf den Plätzen und in den Adressenlisten tummelten.

Ein Dank an dieser Stelle gilt all denen aus dieser Zahl, die sich zudem um den Verein gekümmert haben, mitgeholfen haben oder auch die Terrasse und den Court zur Freude unseres Pächterteams belebt und genossen haben.

Ein Blick zurück.

Im März des Jahres 1907 wurde der Flecken Feuerbach von König Wilhelm II zur Stadt erhoben, zwölf Jahre später ohne Beteiligung seiner Majestät, im März 1919, der Tennisverein Feuerbach gegründet. Ein Jubiläumsjahr liegt also vor uns und damit ein bunter Reigen an Veranstaltungen, an sportlichen und kulturellen Ereignissen, zu denen alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins herzlich eingeladen sind.

90 Jahre Tennis mit Kultur im TVF gilt es dieses Jahr zu feiern. Liebe Mitglieder, gehen Sie 2009 mit uns auf Spurensuche in unserer Tennis- und Vereinsgeschichte.

Ich wünsche Ihnen, ich wünsche Euch im Namen des Vorstands dabei viel Freude und Ausdauer.

*Michael Hilse  
1. Vorsitzender und Spurensucher*



## Spass und Erfolg bei der TVF-Jugend



Voller Stolz und Freude dürfen wir dieses Jahr den Aufstieg sowohl der Mädchen- als auch der Juniorinnenmannschaft in die nächsthöhere Spielklasse verkünden.

Herzlichen Glückwunsch! Auch die Jungs (Knaben und Junioren) haben sich wacker geschlagen und konnten den Klassenerhalt feiern. Besonders zu erwähnen sind noch unsere Aller kleinsten (U10), die ihre Verbandsspiele im Kleinfeld aus-

richten. Diese Mannschaft musste fast völlig neu formiert werden, da die meisten "alten Hasen" altershalber ausschieden.

Um die kleinen Turnieranfänger nicht ins kalte Wasser springen zu lassen, haben wir uns gleich am Anfang der Saison dazu entschlossen, einen "Kleinfeldtag" anzubieten, also einen Nachmittag in der Woche, an dem zwei Kleinfeld zum Üben präpariert sind, Staffelläufe trainiert werden und der dazu noch für die Eltern kostenfrei ist. Dieses Angebot wurde gut angenommen, es wurde fleißig geübt, so dass dann in der Verbandsrunde auch zwei Wettbewerbe gewonnen werden konnten.

Sportlich und spaßig gings dann in den Sommerferien bei den beiden Feriencamps zu, die dieses Jahr ausgesprochen gut besucht waren.

Beim WTB-Fanfest im Zuge des Weißenhofturniers haben wir mit interessierten Kindern und Jugendlichen ein bisschen Profitennis "geschnuppert".

Das Highlight im Herbst war dann aber die Woche des Posche-Cup (Foto). Lange zuvor schon hatten wir uns als "Cheer-up-Fanclub" beworben. Bei diesem Damenturnier ist es Tradition, dass jede Spielerin einen Tennisverein im WTB als Fanclub zugeworben bekommt. Wir wurden dann unter vielen Bewerbern ausgesucht und verpflichteten uns dadurch, zu jedem Spiel "unserer" Kateryna Bondarenko mit 15 Kindern und 3 Betreuern anwesend zu sein. Das war mit lauter Schulpflichtigen gar nicht so einfach. Doch wir haben unseren Job wohl gut gemacht: Eine Jury wählte den Feuerbacher Fanclub als den enthusiastischsten, fairsten und originellsten aus, so dass wir mit 15 Freikarten für das Finale des nächsten Porsche-Cup in der Tasche wieder glücklich nach Hause gingen.

Annette Fauser und  
Sandra Bott  
Jugendwarte



## Aufstieg und Klassenerhalt bei unseren Mannschaften



Auf und ab bei den Juniorinnen! Nach dem Abstieg im Jahr 2007 haben sie sich wieder erfolgreich in die Bezirksklasse 1 zurückgekämpft. Bleibt nun zu hoffen, dass sie sich erfolgreich etablieren.

Ein großes Lob an unsere Mädchen, die ebenfalls ungeschlagen in die Bezirksstaffel aufgestiegen sind.

Was lange währt wird endlich gut ... Zum ersten Mal nach Gründung hat die Herren 40 Mannschaft den Aufstieg in die Bezirksklasse geschafft - und das auch noch ungeschlagen! Die vielen Trainingseinheiten scheinen nun endlich Wirkung zu zeigen und jetzt gibt es auch noch eine deutliche Verstärkung durch den Wechsel einiger Spieler aus Herren 30. Aus diesem Grund werden wir 2009 mit zwei Herren 40-Mannschaften starten natürlich mit dem Ziel Aufstieg in die Bezirksliga! (Hoffenheim lässt grüßen ...)

Erfreulich ist auch, dass alle weiteren Mannschaften den Klassenerhalt geschafft haben und das teilweise mit sehr guten Platzierungen. Deutliche Veränderungen bei den Herren in diesem Jahr! Einige Spieler haben sich entschlossen zu den Herren 30 zu wechseln, andere scheiden leider aus beruflichen Gründen aus. So werden wir mit nur einer Herren 1-Mannschaft vertreten sein. Es bleibt spannend. Allen Mannschaften viel Erfolg!

Thomas Raith, Sportwart

Die Vereinsmeisterschaften konnten aus Termingründen erst im September ausgetragen werden. Die Vereinsmeister 1. Reihe von l. nach r.: Ameli Bott (Mädchen), Matthias Immendorfer (Knaben), Jessica Peukert (Juniorinnen), Thomas Folberth (Junioren), Elke Köppel (Damen), Pascal Boudinet (Herren). 2. Reihe: Ulrich Haas (Herren 40), Annika Hölzel und Jessica Peukert (Damen Doppel), Dennis und Thomas Raith (Herren Doppel)



Unsere  
Vereins-  
meister  
2008

## Im Technischen Bereich nichts Neues?



Ganz im Gegenteil. Das Jahr 2008 stand im Zeichen des Umbruchs. Die Strukturen im Bereich der Platz- und Anlagenpflege wurden radikal verändert und auf völlig neue Füße gestellt.

Bedingt durch die Veränderung im Bereich der Gastronomie wurde bewusst darauf verzichtet,

wieder einen fest angestellten Platzwart zu installieren. Die Platz- und Anlagenpflege wurde erstmals in der 89-jährigen Geschichte des TVF im Wege der Fremdvergabe an eine externe Firma, Gartenbau Moser, übertragen. Mit der Firma Moser konnte für den TVF ein Partner gewonnen werden, der auf höchstem Niveau und absolut professionell von der alljährlichen Frühjahrsüberholung der Plätze bis hin zur laufenden Platz- und Anlagenpflege während des Jahres alle hier anfallenden Arbeiten bestmöglichst erledigt hat. Der Servicevertrag mit Moser

wurde deshalb bis 2011 verlängert. Zusätzlich wurde die Stelle eines Hausmeisters geschaffen, der neben den täglich durchzuführenden Putz- und Reinigungsarbeiten und den Schließdiensten kleinere Reparaturarbeiten rund um den Verein durchführt, sich um die Beaufsichtigung und die Koordination von für den Verein tätigen Handwerksfirmen kümmert sowie gemeinsam mit Sanja Vidicek den Spielbetrieb überwacht und die Beregnungsanlage betreut. Mit Herrn Eichner haben wir die passende Person gefunden. Herr Eichner hat sich gut eingear-

beitet und aus Sicht des Vorstands die gestellten Aufgaben und Herausforderungen zur vollsten Zufriedenheit erledigt. Er hat sich dabei weit über das vertraglich vereinbarte Maß für den Verein und seine Mitglieder engagiert. Hierfür gebührt ihm Lob und Anerkennung. Vor diesem Hintergrund wurde mit Herrn Eichner zwischenzeitlich ein unbefristeter Arbeitsvertrag geschlossen. Das gleiche gilt für die Platzbetreuungsdienste, die freundlicherweise von unserer Gastwirtin übernommen wurden. Frau

Vidicek hat sich bei der neuen Aufgabe schnell zurechtgefunden, und zur vollsten Zufriedenheit des Vorstands gearbeitet.

Insgesamt ist ein positives Fazit zu den strukturellen Veränderungen im technischen Bereich zu ziehen - auch wenn nicht immer alles reibungslos geklappt hat. Wir werden deshalb an den erkannten Schwachstellen ansetzen und ggf. konzeptionell nachjustieren bzw. für die neue Saison erneut in die technische Infrastruktur investieren. Eines sollte bei allem nicht vergessen werden - auch wenn

die Gewöhnung an die neuen Gegebenheiten im Verein und damit der Abschied von Gewohntem dem Einen oder Anderen schwer fällt - durch die ergriffenen Maßnahmen konnten die Kosten im Bereich der Platz- und Anlagenpflege um mehr als 30 % gesenkt werden. Dies war vor dem Hintergrund der Erhaltung des finanziellen Handlungsspielraums des TVF zwingend erforderlich. Die exakten Zahlen hierzu werden in der Hauptversammlung vorgelegt.

Ralph Köppel, Technischer Leiter